

# Pressemitteilung

25. Januar 2021

## **EZB plant Anlagen im Green-Bond-Fonds der Bank für Internationalen Zahlungsausgleich (BIZ)**

- EZB will Eigenmittel in den auf Euro lautenden Green-Bond-Fonds der BIZ investieren
- Fonds der BIZ investiert in erneuerbare Energien und Energieeffizienzprojekte
- Beitrag der EZB zum Erreichen umweltpolitischer Ziele und der Klimaziele der EU

Die Europäische Zentralbank (EZB) hat beschlossen, einen Teil ihres Eigenmittelportfolios im Green-Bond-Investmentfonds für Zentralbanken (EUR BISIP G2) anzulegen. Er wurde von der Bank für Internationalen Zahlungsverkehr (BIZ) aufgelegt und ist in Euro denominated. Mit dieser Anlageentscheidung leistet die EZB im Rahmen ihres Mandats einen Beitrag zu den weltweiten Bemühungen, sowohl umweltpolitische Ziele als auch die Klimaziele der EU voranzubringen und den Klimawandel zu bekämpfen. Der Green-Bond-Fonds der BIZ investiert in erneuerbare Energien, Energieeffizienz und andere umweltfreundliche Projekte.

Die Anlageentscheidung zugunsten des EUR BISIP G2 ist Teil der von der EZB beschlossenen Strategie für ein nachhaltiges und verantwortliches Investment. Ziel ist eine Erhöhung des Anteils grüner Wertpapiere im Eigenportfolio der EZB. Diese Anlagen stellen eine Ergänzung zu den direkt am Sekundärmarkt erworbenen Green Bonds dar. Die EZB hält bereits grüne Anleihen im Umfang von 3,5 % ihres Eigenmittelportfolios, das einem Marktwert von insgesamt 20,8 Mrd € entspricht. Die EZB beabsichtigt, diesen Anteil in den kommenden Jahren weiter auszubauen.

Im Rahmen ihrer Green-Bond-Fonds-Initiative, der auch der EUR BISIP G2 angehört, möchte die BIZ Zentralbanken helfen, umweltpolitische Nachhaltigkeitsziele in ihr Kapital- und Reservemanagement zu integrieren. Im Zuge dieser Bemühungen legte die BIZ im September 2019 auch einen auf US-Dollar lautenden Green-Bond-Fonds auf.

Die EZB trifft darüber hinaus Vorkehrungen, um den Anteil nachhaltiger und verantwortlicher Anlagen in ihrem betrieblichen Pensionsfonds zu erhöhen. So wurden im vergangenen Jahr alle herkömmlichen Benchmark-Aktienindizes, die der Pensionsfonds nachbildet, durch entsprechende CO<sub>2</sub>-arme Indizes ersetzt, wodurch der CO<sub>2</sub>-Abdruck des Aktienfonds deutlich verringert wurde. Die

EZB prüft ferner die Möglichkeit, die Verwendung CO<sub>2</sub>-armer Benchmark-Indizes auf festverzinsliche Anlageklassen in ihrem Pensionsfonds auszuweiten.

Die EZB gehört dem Network for Greening the Financial System an. Dabei handelt es sich um ein internationales Netzwerk von Zentralbanken, Aufsichtsbehörden und internationalen Organisationen, das sich für eine größere ökologische Verantwortung im Finanzsektor einsetzt.

**Mediananfragen sind an Frau [Eva Taylor](#) zu richten (Tel. +49 69 1344 7162).**

### **Anmerkung**

- Das Eigenmittelportfolio der EZB setzt sich aus dem eingezahlten Kapital, dem allgemeinen Reservefonds und den Rückstellungen für finanzielle Risiken zusammen.
- Der Pensionsfonds der EZB wird von zwei externen Vermögensverwaltungsgesellschaften passiv verwaltet. Er verfolgt eine weitgehend nachhaltige und verantwortliche Anlagestrategie auf Basis von begrenzten Ausschlüssen und Richtlinien zur Stimmrechtsausübung, die Umwelt-, Sozial- und Governance-Standards (ESG-Standards) berücksichtigen.
- Weitere Angaben sind der Pressemitteilung der BIZ zur Einführung des EUR BISP G2-Fonds zu entnehmen <https://www.bis.org/press/p210125.htm>.

### **Europäische Zentralbank**

Generaldirektion Kommunikation

Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland

Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: [media@ecb.europa.eu](mailto:media@ecb.europa.eu)

Internet: [www.ecb.europa.eu](http://www.ecb.europa.eu)

*Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.*